

Bedienungsanleitung

VIESSMANN

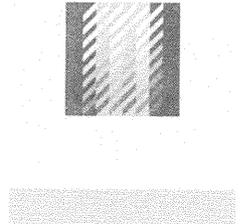
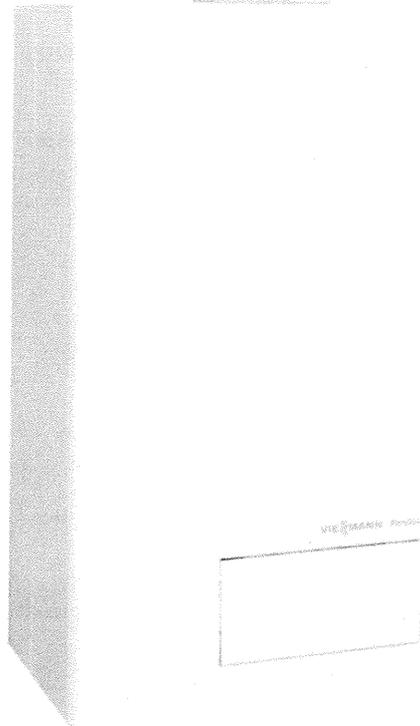
Pendola

Gas-Umlaufwasserheizer, Typ PUK, PUL
Gas-Kombiwasserheizer, Typ PWK, PWL

mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb

Pendola

Ablagehinweis: Servicemappe



Sicherheitshinweise



**Dieses „Achtung“-Zeichen steht vor allen wichtigen Sicherheitshinweisen.
Bitte befolgen Sie diese genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.**

Bedienung

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Anlage und weist Sie in die Bedienung ein.

Hinweis!

Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.

Bei Gefahr

- Sofort Netzspannung ausschalten, z. B. an der separaten Sicherung, (außer bei Gasgeruch) und
- Gasabsperrhahn schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen (Brandklasse C nach EN 2).
Zusätzlich bei Gasgeruch
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z.B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen (auch bei Abgasgeruch)
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/Einweisungsprotokoll) beachten.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

- Die Netzspannung bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüftet und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Wissenswertes

Sicherheitshinweise 2

Zuerst informieren 4

Fertigstellungsanzeige 4

Heizungswissen zum Einstieg 4

Ihr Pendola 5

Ihre Anlagenausführung 5

Kurzanleitung

Sofort bedienen 6

Die wichtigsten Bedienelemente 6

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt 7

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer) 8

Raumtemperatur ändern 9

Nachschlageanleitung

Ein- und Ausschalten 10

Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage 10

Außerbetriebnahme der Heizungsanlage 10

Einstellung Schaltzeiten 11

Wie Schaltzeiten wirken 11

Schaltzeiträume abfragen 12

Schaltzeiträume ändern 13

Schaltzeiträume löschen 15

Einstellung Warmwasserbereitung 16

Warmwassertemperatur ändern 16

Komfortfunktion ein- und ausschalten 16

Wenn Sie in Urlaub fahren 17

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen 17

Betriebsprogramm per Telefonanruf umstellen 17

Weitere Einstellungen 18

Uhrzeit umstellen 18

Temperaturen abfragen 18

Heizkennlinie ändern 19

Für den Schornsteinfeger

Schornsteinfeger-Prüfschalter 22

Informationen

Was tun, wenn 23

Diagnose und Behebung 23

Wartungshinweise 24

Tips zum Energiesparen 25

Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung 26

Verzeichnisse 27

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente 27

Stichwortverzeichnis 28

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Heizungswissen zum Einstieg

Die Schaltuhr der Regelung schaltet zu den gewünschten Zeitpunkten zwischen „normaler Raumtemperatur“ und „abgesenkter Raumtemperatur“ um.

1. Normale Raumtemperatur

für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behaglich warme Wohnung wünschen (z. B. 20 °C).

Hinweis!

Wann und wie lange jeder der beiden Raumtemperaturen von der Heizungsanlage geliefert wird, können Sie über die Bedieneinheit/Schaltuhr einstellen.

2. Abgesenkte Raumtemperatur

für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten. Um Energie zu sparen, wird diese Raumtemperatur normalerweise niedriger gewählt (z. B. 14 °C).

Der gewünschte Temperaturwert ist sowohl für die „normale Raumtemperatur“ als auch für die „abgesenkte Raumtemperatur“ einstellbar.

Die Schaltuhr der Regelung schaltet zu den gewünschten Zeiten die Warmwasserbereitung ein und aus.

1. Warmwasserbereitung erfolgt

während der Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und warmes Wasser für den täglichen Bedarf benötigen (z. B. zum Duschen).

Hinweis!

Wann und wie lange die Warmwasserbereitung erfolgt, können Sie über die Bedieneinheit/Schaltuhr einstellen.

2. Warmwasserbereitung erfolgt nicht

z. B. während der Schlafenszeit.

Der gewünschte Temperaturwert für das Warmwasser ist bis 60 °C beliebig einstellbar.

Eine Zirkulationspumpe (falls vorhanden) stellt sicher, daß an den Zapfstellen kurzfristig warmes Wasser zur Verfügung steht.

Ihr Pendola

Bitte durch Ihren Heizungsfachbetrieb ankreuzen lassen (☒).

- Pendola ohne Warmwasserbereitung**
(Gas-Umlaufwasserheizer)

Die Regelung schaltet den Heizkessel ein und die Räume werden mit Wärme versorgt.

- Pendola mit separatem Warmwasser-Speicher**
(Gas-Umlaufwasserheizer)

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorrangig vor der Raumbeheizung. Wenn die eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist, schaltet die Regelung automatisch auf Raumbeheizung um.

- Pendola mit eingebautem Durchlauferhitzer**
(Gas-Kombiwasserheizer)

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorrangig vor der Raumbeheizung. Die Komfortfunktion gewährleistet, daß über den Durchlauferhitzer sofort warmes Wasser zur Verfügung gestellt wird. Wenn der Durchlauferhitzer in Bereitschaft ist und kein Warmwasser entnommen wird, schaltet die Regelung automatisch auf Raumbeheizung um.

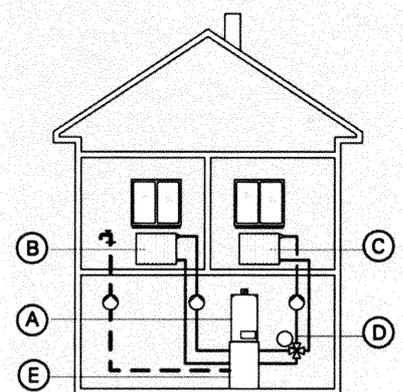
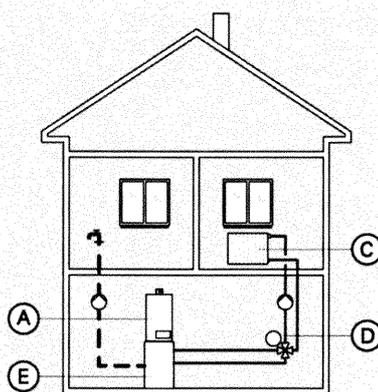
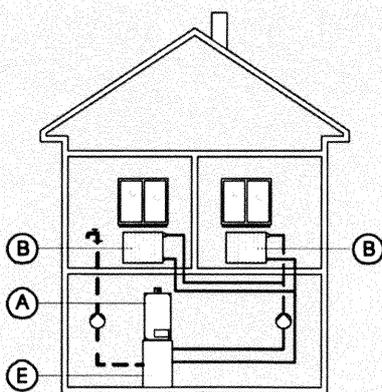
Ihre Anlagenausführung

Bitte durch Ihren Heizungsfachbetrieb ankreuzen lassen (☒).

- Ausführung 1**
Pendola (A) mit einem Heizkreis (B) (ohne Mischer) wahlweise mit
- Warmwasser-Speicher (E) (nur bei Gas-Umlaufwasserheizer)
 - Zirkulationspumpe
 - Fernbedienung

- Ausführung 2**
Pendola (A) mit einem Heizkreis (C) (mit Mischer (D)) wahlweise mit
- Warmwasser-Speicher (E) (nur bei Gas-Umlaufwasserheizer)
 - Zirkulationspumpe
 - Fernbedienung

- Ausführung 3**
Pendola (A) mit erstem Heizkreis (B) (ohne Mischer) und zweitem Heizkreis (C) (mit Mischer (D)) wahlweise mit
- Warmwasser-Speicher (E) (nur bei Gas-Umlaufwasserheizer)
 - Zirkulationspumpe
 - Fernbedienung

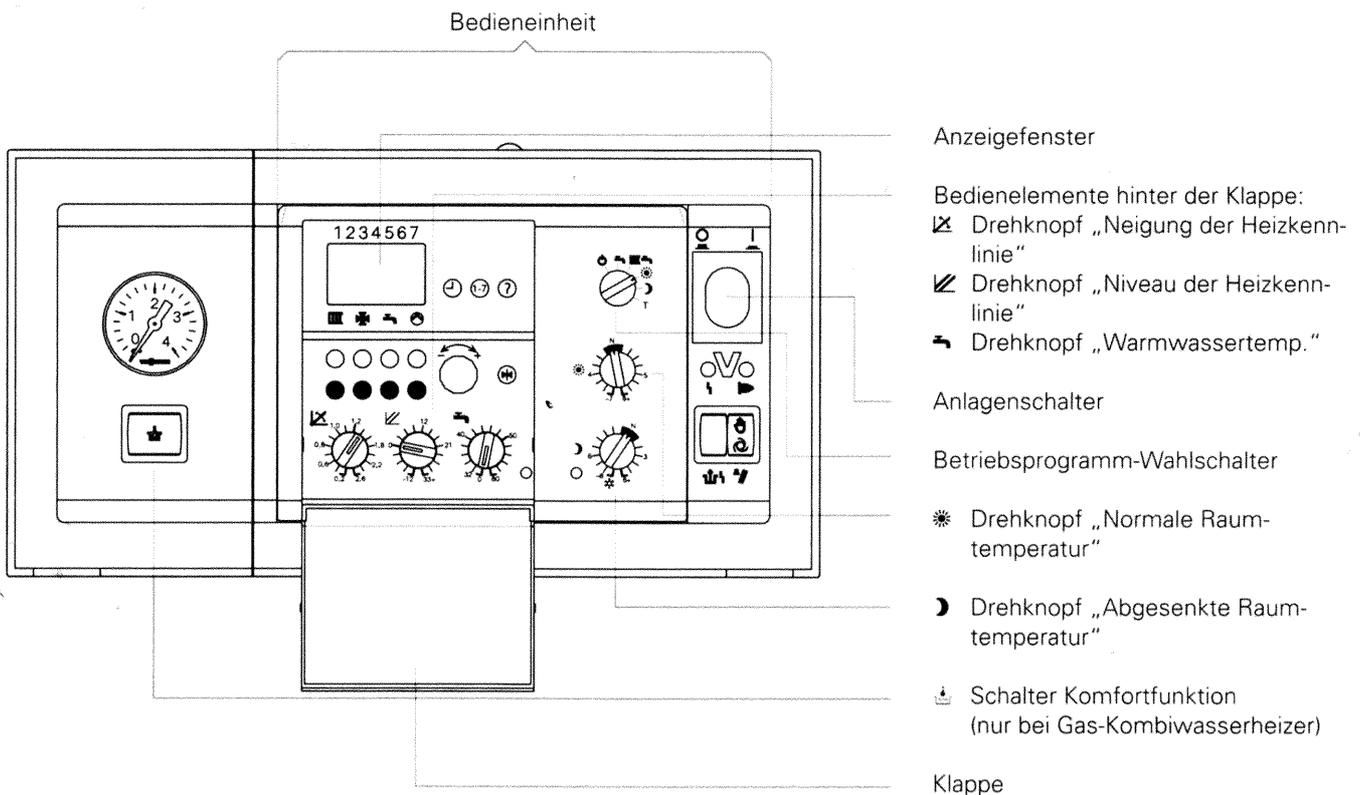


Die wichtigsten Bedienelemente

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung und der dort eingebauten Bedieneinheit vornehmen.

Die Bedieneinheit kann anstatt in der Regelung auch in einem als Zubehör lieferbaren Wandmontagesockel im Wohnraum installiert sein und somit als Fernbedienung verwendet werden.

Die Regelung befindet sich hinter der Abdeckklappe in der Front des Pendola. Die Abdeckklappe der Regelung öffnet sich durch leichtes Andrücken im oberen Bereich und muß nach der Bedienung wieder geschlossen werden (Spritzwasserschutz).

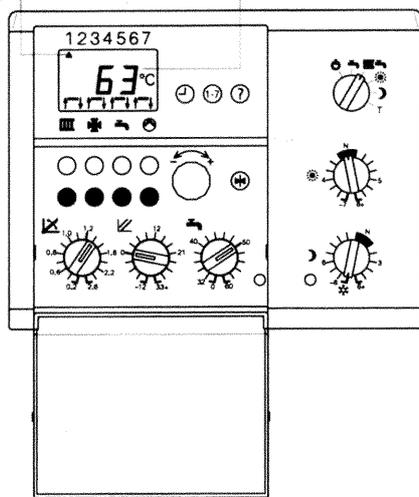


Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb voreingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werksseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

„▲“ zeigt auf den aktuellen Wochentag
1=Montag
2=Dienstag,
usw.

Digitalanzeige
(hier 63 °C
Kesselwassertemperatur)



Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine eingebaute Langzeitbatterie auf aktuellem Stand. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Betriebsprogramm

ist auf Winterbetrieb eingestellt, d. h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung erfolgen gemäß den Schaltzeiten.

Schaltzeiten

Die Einschaltzeit ist auf 6:00 Uhr, die Ausschaltzeit ist auf 22:00 Uhr eingestellt.

Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und Warmwasserbereitung (falls vorhanden).

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit abgesenkter Raumtemperatur.

Komfortfunktion

beim Gas-Kombiwasserheizer ist eingeschaltet, d. h. warmes Wasser steht sofort zur Verfügung.

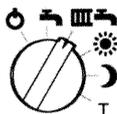
Um die Schaltzeiten auf die werksseitige Grundeinstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste „“.*

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.

⚠ Achtung!

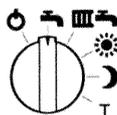
Die Stellung „T“ ist nur für Wartungs- und Servicearbeiten vorgesehen und darf ausschließlich durch den Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.



Winterbetrieb

- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und abgesenkter Raumtemperatur gemäß den eingestellten Schaltzeiten
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Durchlauf-erhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

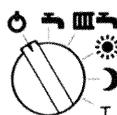
Z. B. für Winter und Übergangszeiten.



Sommerbetrieb

- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Durchlauf-erhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

Z. B. für Sommer.



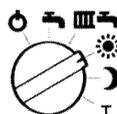
Ruhebetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

Z. B. für Sommerurlaub.

Hinweis!

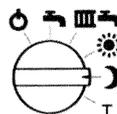
Die angeschlossenen Pumpen werden alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.



Dauernd normale Raumtemperatur

- Raumbeheizung dauernd mit normaler Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Durchlauf-erhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

Z. B. für Feiertage oder bei einer Party.



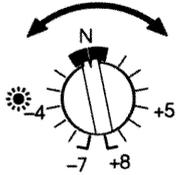
Dauernd abgesenkte Raumtemperatur

- Raumbeheizung dauernd mit abgesenkter Raumtemperatur
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

Z. B. zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub.

Raumtemperatur ändern

Im Winterbetrieb erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „abgesenkter Raumtemperatur“ gemäß den eingestellten Schaltzeiten. Die gewünschte Raumtemperatur können Sie wie folgt einstellen.



„Normale Raumtemperatur“

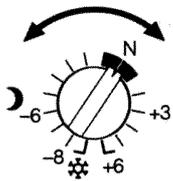
(werkseitige Grundeinstellung: morgens ab 6:00 Uhr)

„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 20 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.

„Normale Raumtemperatur“ ist von 13 bis 28 °C einstellbar.

Beispiel

Für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und eine behagliche warme Wohnung wünschen.



„Abgesenkte Raumtemperatur“

(werkseitige Grundeinstellung: nachts ab 22:00 Uhr)

„N“ steht für Normalstellung und entspricht ca. 14 °C Raumtemperatur bei richtig eingestellter Heizkennlinie.

„Abgesenkte Raumtemperatur“ ist von 6 bis 20 °C einstellbar.

Beispiel

Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.

Raumtemperatur ändern

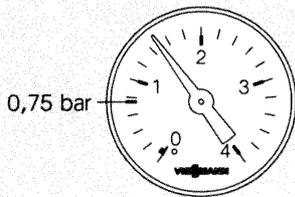
Nehmen Sie die Temperaturänderung am jeweiligen Drehknopf vor.

1 Teilstrich entspricht ca. 1 °C Temperaturänderung.

Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.



Anlage in Betrieb nehmen

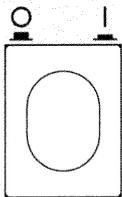
1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage.

Mindestanlagendruck 0,75 bar.

Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,75 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb (Typ PUK oder PWK): Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.
3. Gasabsperrhahn öffnen.
4. Netzspannung einschalten (z. B. an der separaten Sicherung).
5. Anlagenschalter einschalten.

Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.



Außerbetriebnahme der Heizungsanlage

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Ruhebetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 8).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

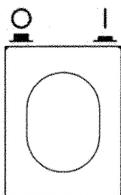
Anlage außer Betrieb nehmen

1. Anlagenschalter ausschalten.
2. Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.
3. Netzspannung ausschalten (z. B. an der separaten Sicherung).

Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet.

Hinweis!

Unabhängig davon bleiben die Einstellungen der Regelung erhalten.



Wie Schaltzeiten wirken ...

Die **Raumbeheizung** kann durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiträume bis zu 4 mal pro Tag zwischen der „normalen Raumtemperatur“ und der „abgesenkten Raumtemperatur“ hin und her schalten.

Die Schaltzeiträume werden am jeweiligen Schaltuhrkanal abgefragt und eingestellt.

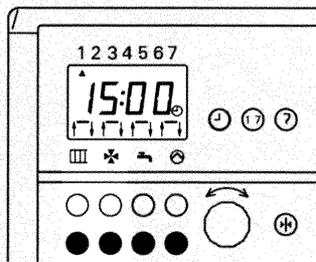
Ein **Schaltuhrkanal** wirkt auf einen werkseitig festgelegten Bereich Ihrer Heizungsanlage:

Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie die „normale Raumtemperatur“ täglich im Schaltzeitraum von 6 bis 22 Uhr.

Die Zeit zwischen Einschalten der „normalen Raumtemperatur“ und Umschalten auf „abgesenkte Raumtemperatur“ wird als Schaltzeitraum bezeichnet.

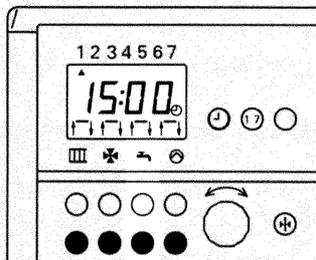
Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Schaltzeiträume.

Wählen Sie deshalb den Ein- und Ausschaltzeitpunkt entsprechend früher.



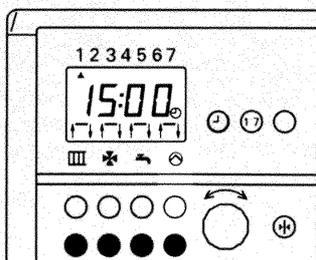
Schaltuhrkanal „III“ – **Raumbeheizung**
(für Heizkreis ohne Mischer)

Schaltuhrkanal „X“ – **Raumbeheizung**
(für Heizkreis mit Mischer).



Die **Warmwasserbereitung** kann durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiträume bis zu 4 mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden. Der Schaltuhrkanal „II“ wirkt auf die Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Durchlauferhitzer vorhanden).

Mit der werkseitigen Grundeinstellung erhalten Sie Warmwasser täglich im Schaltzeitraum von 6 bis 22 Uhr.

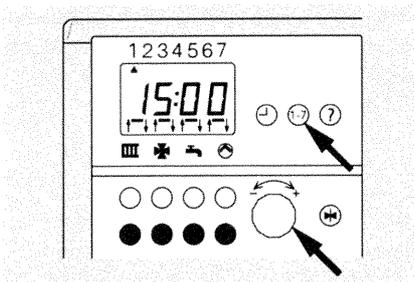


Die **Zirkulationspumpe** kann durch Einstellung der entsprechenden Schaltzeiträume bis zu 4 mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden. Der Schaltuhrkanal „I“ wirkt auf die Zirkulationspumpe (falls vorhanden).

Die Schaltzeiträume für die Zirkulationspumpe sollten für die Zeiten gewählt werden, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten und warmes Wasser benötigen.

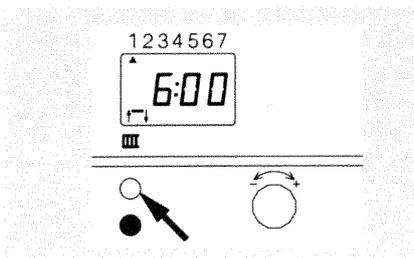
Mit der werkseitigen Grundeinstellung wird die Zirkulationspumpe täglich im Schaltzeitraum von 6 bis 22 Uhr betrieben.

Schaltzeiträume abfragen



Gewünschten Wochentag einstellen

1. Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „↻“ nach links oder rechts drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte abgefragt werden sollen.
2. Taste „1-7“ loslassen.

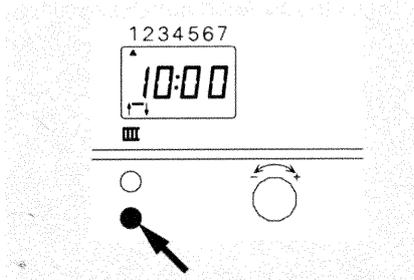


Ersten Schaltzeitraum abfragen

1. Rote Taste „O“ unter dem Symbol „III“ drücken. Einschaltzeitpunkt erscheint.
2. Blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ drücken. Ausschaltzeitpunkt erscheint.

Hinweis!

Bei der Abfrage der Ein- und Ausschaltzeitpunkte beachten, in welchem Schaltzeitraum Sie sich befinden. Die Anzahl der Querbalken zwischen dem rechten und linken Pfeil geben Ihnen den entsprechenden Schaltzeitraum an (siehe dazu „Weitere Schaltzeiträume abfragen“).



Weitere Schaltzeiträume abfragen

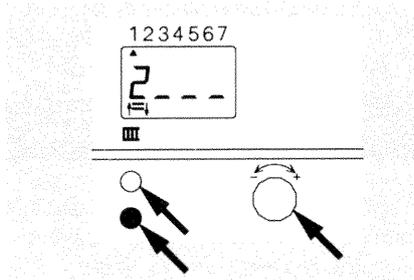
1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ gleichzeitig drücken.
2. Drehknopf „↻“ innerhalb von fünf Sekunden nach links oder rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum erscheint.
3. Zum Abfragen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen, wie bei Abfrage des ersten Schaltzeitraumes.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“. Die Ziffern stehen für die Schaltzeiträume.

Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Hinweis!

Nach Beenden der Abfrage springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.



Für den Heizkreis mit Mischer:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „✘“ abfragen.

Für Warmwasserbereitung:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „☞“ abfragen.

Für Zirkulationspumpe:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „⊗“ abfragen.

Schaltzeiträume ändern

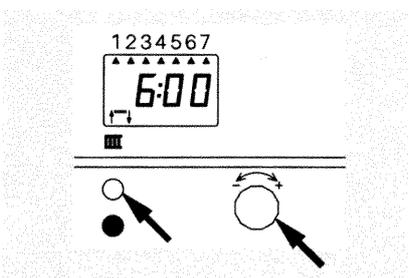
Sie können die Schaltzeiträume für alle Wochentage gleich oder für jeden Wochentag individuell einstellen.

Ändern der Schaltzeiträume „für alle Wochentage gleich“

Taste „*“ drücken – die Pfeile „▲“ für alle Wochentage (1-7) werden angezeigt.

Achtung!

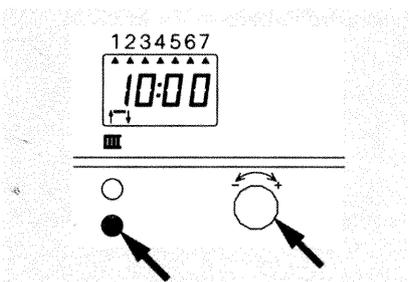
Sollten Sie bereits individuelle Schaltzeiträume eingestellt haben, werden diese durch Drücken der Taste „*“ gelöscht. Die Schaltzeiträume werden auf die werkseitige Grundeinstellung (normale Raumtemperatur bzw. Warmwasserbereitung von 6.00 bis 22.00 Uhr) zurückgesetzt.



Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Rote Taste „O“ unter dem Symbol „III“ drücken und Drehknopf „-“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.

Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.

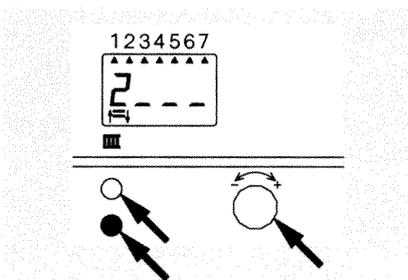


Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ drücken und Drehknopf „-“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.

2. Blaue Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.



Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ gleichzeitig drücken.
2. Drehknopf „-“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ und die entsprechende Anzahl Querbalken erscheinen.
3. Zum Einstellen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen, wie bei Einstellung des ersten Schaltzeitraumes.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“. Die „1“ steht für den ersten Schaltzeitraum.

Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Für den Heizkreis mit Mischer:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „*“ ändern.

Für Warmwasserbereitung:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „▲“ ändern.

Für Zirkulationspumpe:

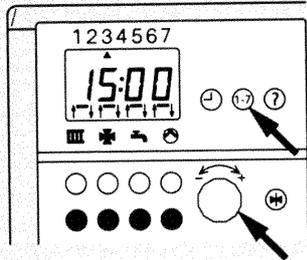
Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „⊙“ abfragen.

oder

Ändern der Zeiten „für einzelne Wochentage“ siehe folgende Seite.

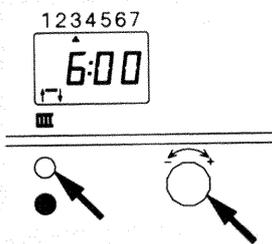
Schaltzeiträume ändern (Fortsetzung)

Ändern der Schaltzeiträume „für einzelne Wochentage“



Gewünschten Wochentag einstellen

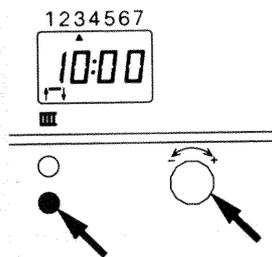
1. Taste „1-7“ drücken und Drehkopf „-“ nach links oder rechts drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte eingestellt werden sollen.
2. Taste „1-7“ loslassen.



Einschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Rote Taste „O“ unter dem Symbol „III“ drücken und Drehkopf „-“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Einschaltzeitpunkt erscheint.
2. Rote Taste „O“ loslassen.

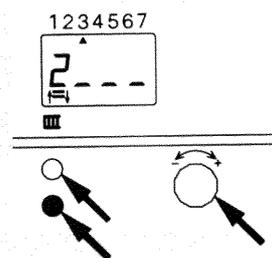
Angezeigter Einschaltzeitpunkt wird gespeichert.



Ausschaltzeitpunkt für den ersten Schaltzeitraum ändern

1. Blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ drücken und Drehkopf „-“ nach links oder rechts drehen, bis gewünschter Ausschaltzeitpunkt erscheint.
2. Blaue Taste „●“ loslassen.

Angezeigter Ausschaltzeitpunkt wird gespeichert.



Weiteren Schaltzeitraum auswählen (zwei bis vier)

1. Rote Taste „O“ und blaue Taste „●“ unter dem Symbol „III“ gleichzeitig drücken.
2. Drehkopf „-“ innerhalb von fünf Sekunden nach rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum „2“, „3“ oder „4“ und die entsprechende Anzahl Querbalken erscheinen.
3. Zum Einstellen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte genauso vorgehen, wie bei Einstellung des ersten Schaltzeitraumes.

Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“. Die „1“ steht für den ersten Schaltzeitraum.

Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.

Hinweis!
Nach Beenden der Einstellung springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.

Für den Heizkreis mit Mischer:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „X“ ändern.

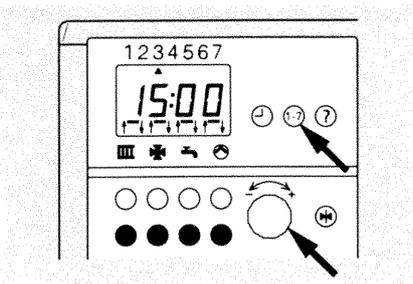
Für Warmwasserbereitung:

Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „W“ ändern.

Für Zirkulationspumpe:

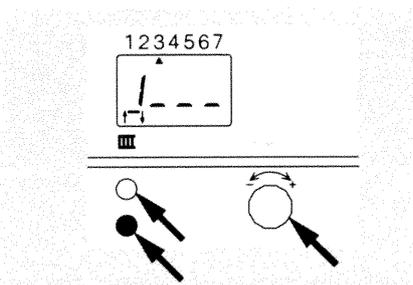
Schaltzeiträume entsprechend am Schaltuhrkanal „C“ abfragen.

Schaltzeiträume löschen



1. Taste „1-7“ drücken und Drehknopf „↻“ nach links oder rechts drehen, bis der Pfeil „▲“ auf den Wochentag (1 = Montag, 2 = Dienstag usw.) zeigt, für den Ein- und Ausschaltzeitpunkte gelöscht werden sollen.

2. Taste „1-7“ loslassen.

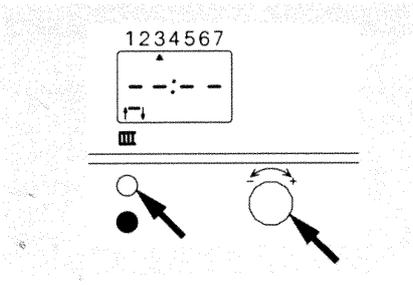


3. Rote Taste „O“ und blaue Taste „●“ des entsprechenden Schaltuhrkanals („III“, „✱“, „↻“ oder „⊙“) gleichzeitig drücken.

*Es erscheint für fünf Sekunden die Ziffer „1“, „2“, „3“ oder „4“.
Die Ziffern stehen für die Schaltzeiträume.*

4. Drehknopf „↻“ innerhalb von fünf Sekunden nach links oder rechts drehen, bis der gewünschte Schaltzeitraum erscheint.

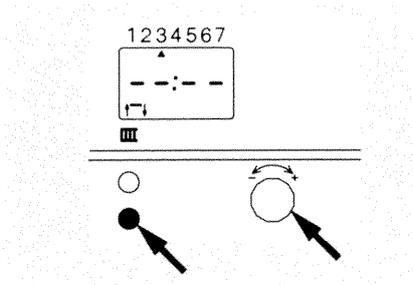
Gewünschter Schaltzeitraum ist ausgewählt.



5. Rote Taste „O“ des entsprechenden Schaltuhrkanals („III“, „✱“, „↻“ oder „⊙“) drücken und Drehknopf „↻“ nach links drehen, bis „- : - -“ erscheint.

Einschaltzeitpunkt ist gelöscht.

6. Rote Taste „O“ loslassen.



7. Blaue Taste „●“ des entsprechenden Schaltuhrkanals („III“, „✱“, „↻“ oder „⊙“) drücken und Drehknopf „↻“ nach links drehen, bis „- : - -“ erscheint.

Ausschaltzeitpunkt ist gelöscht.

8. Blaue Taste „●“ loslassen.

Hinweis!

Nach Beenden des Löschens springt der Pfeil „▲“ (nach ca. drei Minuten) automatisch auf den aktuellen Wochentag.

oder

Taste „✱“ drücken.

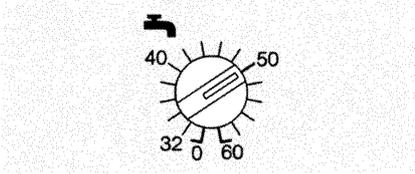
Achtung!

Alle Schaltzeiten werden auf die Grundeinstellung (normale Raumtemperatur bzw. Warmwasserbereitung von 6.00 bis 22.00 Uhr) zurückgesetzt.

Warmwassertemperatur ändern

Nur bei Pendola mit separatem Warmwasser-Speicher oder mit eingebautem Durchlauferhitzer

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z. B. zum Duschen).



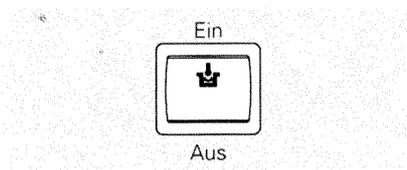
1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Drehknopf „↻“ auf gewünschte Temperatur stellen.

1 Teilstrich entspricht ca. 2°C Temperaturänderung.

Komfortfunktion ein- und ausschalten

Nur bei Gas-Kombiwasserheizer

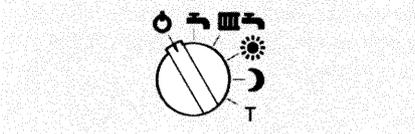
Bei eingeschalteter Komfortfunktion wird der Durchlauferhitzer auf Temperatur (Bereitschaft) gehalten. Warmes Wasser steht damit sofort zur Verfügung.



Mit Schalter „⬇“ kann die Komfortfunktion ausgeschaltet werden, um das Einschalten des Heizkessels und damit Energieverbrauch für die Bereithaltung zu vermeiden, wenn kein warmes Wasser gezapft wird (z. B. in der Nacht).

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme.



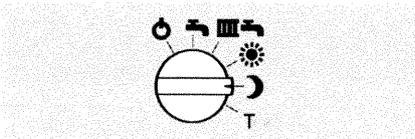
Ruhebetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

Z. B. für Sommerurlaub.

Hinweis!

Die angeschlossenen Pumpen werden alle 24 Std. kurz eingeschaltet; damit sie sich nicht festsetzen.



Dauernd abgesenkte Raumtemperatur

- Raumbeheizung dauernd mit abgesenkter Raumtemperatur
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.

Z. B. zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub.

Betriebsprogramm per Telefonanruf umschalten

Für diese Funktion muß ein Zusatzgerät (z. B. Dekatel-F) angeschlossen sein.

Sie können das eingestellte Betriebsprogramm über einen Telefonanruf ändern, wenn Sie gerade nicht zu Hause (oder im Ferienhaus) sind.

Dadurch ist es zum Beispiel möglich, Ihr Ferienhaus vorzuheizen, bevor Sie am Ort eintreffen.

Das Umschalten erfolgt zwischen den in der Tabelle zugeordneten Betriebsprogrammen.

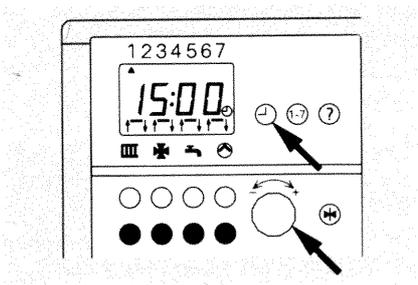
Die Stellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters bleibt jedoch unverändert. Durch einen weiteren Anruf wird auf das vorgewählte Betriebsprogramm zurückgeschaltet.

Hinweis!

Bevor Sie das Ferienhaus wieder verlassen, muß der Kontakt am Zusatzgerät zurückgestellt werden (manuell oder durch erneuten Anruf).

Vorgewähltes Betriebsprogramm	Umgeschaltetes Betriebsprogramm (nach Telefonanruf)
	entspricht

Uhrzeit umstellen (falls erforderlich)



1. Taste „-“ drücken und Drehknopf „-“ nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint.
2. Taste „-“ loslassen. Uhrzeit ist gespeichert.

Hinweis!

Wochentag und Uhrzeit (MEZ) wurden bereits im Werk eingestellt und bleiben durch eine Langzeitbatterie auf aktuellem Stand.

Die Umstellung von Winterzeit auf Sommerzeit und umgekehrt erfolgt automatisch.

Temperaturen abfragen

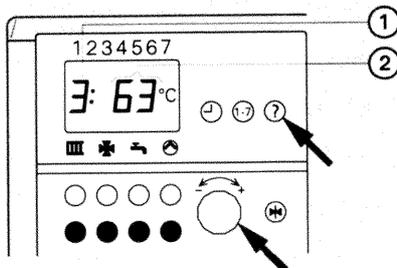
Sie können an der Bedieneinheit verschiedene momentane Temperaturen abfragen.

1. Wählen Sie die Kennziffer der entsprechenden Temperatur aus der Tabelle aus.

Kennziffer	Bedeutung der Anzeige	Isttemperatur in °C (Anzeigebeispiel)
1*1	Außentemperatur	1: 8 °C
3	Kesselwassertemperatur	3: 63 °C
5*2	Speichertemperatur	5: 50 °C
7*2	Raumtemperatur (nur wenn die Bedieneinheit als raumtemperaturgeführte Fernbedienung eingesetzt ist)	7: 20 °C

*1Der angezeigte Wert berücksichtigt die Witterungsverhältnisse wie Wind, Sonneneinstrahlung sowie die Wandtemperatur des Gebäudes.

*2Nur, wenn der Sensor angeschlossen bzw. aktiviert ist.

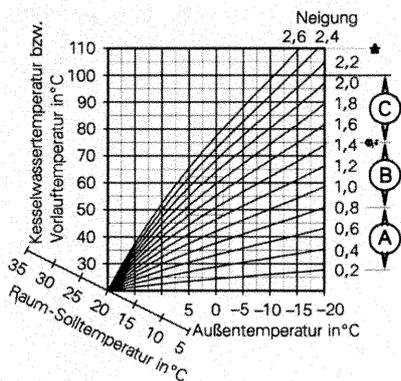


2. Taste „+“ drücken und Drehknopf „+“ nach links oder rechts drehen, bis Kennziffer ① der entsprechenden Temperatur im Anzeigefenster erscheint. Gleichzeitig erscheint die momentane Temperatur ②.
3. Taste „+“ loslassen.

Temperaturabfrage ist beendet.

Heizkennlinie ändern

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Von der Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur ist wiederum die Raumtemperatur abhängig. Im Anlieferungszustand ist das Niveau = 0, die Neigung = 1,4 eingestellt. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:
 * Drehknopf „Normale Raumtemperatur“ = N (entspricht ca. 20 °C)
 ✓ Drehknopf „Niveau der Heizkennlinie“ = 0.

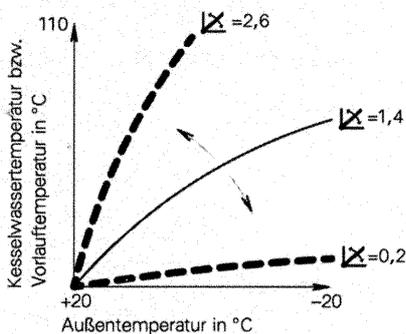


Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

- bei Fußbodenheizungen im Bereich (A),
- bei Niedertemperaturheizungen (nach Heizungsanlagen-Verordnung) im Bereich (B),
- bei Heizungsanlagen mit Temperaturen über 75 °C im Bereich (C).

Beispiele

- gut wärmegeprägtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung):
Neigung = 1,4
- Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung):
Neigung = 1,6

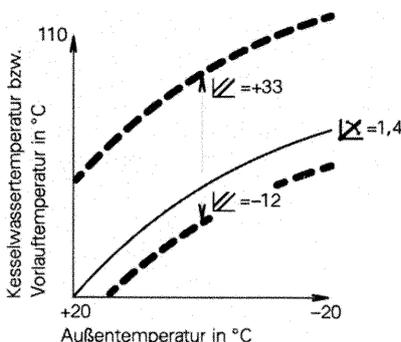


Neigung (Steilheit) der Heizkennlinie anheben oder absenken

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Drehknopf „ \times “ auf den gewünschten Wert (Neigungsbereich 0,2 bis 2,6) stellen.

Hinweis!

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle „Heizkennlinie ändern, wenn ...“ auf Seite 21.



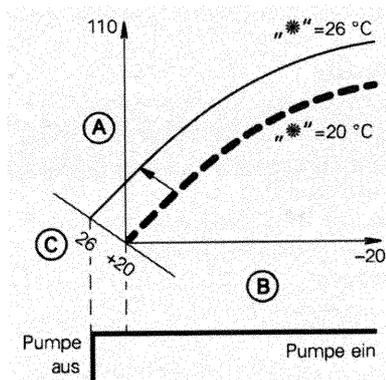
Niveau (Parallelverschiebung) der Heizkennlinie anheben oder absenken

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Drehknopf „ \sphericalangle “ auf den gewünschten Wert (Niveaubereich -12 bis +33) stellen.

Heizkennlinie ändern (Fortsetzung)

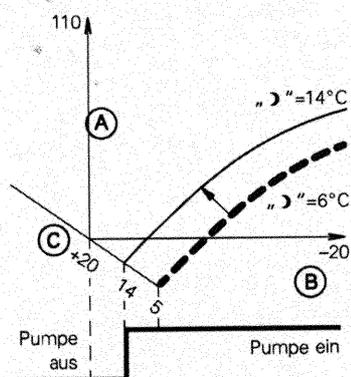
Auswirkung der Drehknöpfe „*“ bzw. „)“ auf die Heizkennlinie

Die Heizkennlinie wird entlang der Raum-Solltemperatur-Achse © verschoben.



- (A) Kesselwassertemperatur in °C
- (B) Außentemperatur in °C
- (C) Raum-Solltemperatur in °C

Beispiel 1
Änderung an Drehknopf „*“ von „N“ auf „+6“ im Heizbetrieb.



- (A) Kesselwassertemperatur in °C
- (B) Außentemperatur in °C
- (C) Raum-Solltemperatur in °C

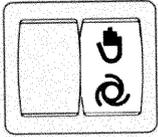
Beispiel 2
Änderung an Drehknopf „)“ von „-8“ auf „N“ im reduzierten Betrieb.

Heizkennlinie ändern (Fortsetzung)

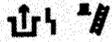
Heizkennlinie ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren Wert	
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren Wert	
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren Wert	
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren Wert	
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren Wert, die Neigung auf den jeweils nächstniedrigeren Wert	
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren Wert, die Neigung auf den jeweils nächsthöheren Wert	

Schornsteinfeger-Prüfschalter

Die hier aufgeführten Informationen sind für den Schornsteinfeger vorgesehen.



Schornsteinfeger-Prüfschalter
☺ = Provisorischer Betrieb
⌚ = Automatik



Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:

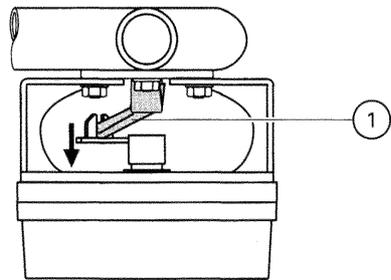
1. Abdeckklappe am Vorderblech des Pendola öffnen.
2. Schornsteinfeger-Prüfschalter „☺“ von „⌚“ auf „☺“ stellen.
3. Für Wärmeabnahme sorgen (z. B. durch Öffnen der Thermostatventile).
4. Nach der Messung den Schornsteinfeger-Prüfschalter „☺“ wieder auf „⌚“ stellen.
5. Abdeckklappe schließen.

Hinweis!

Folgende Funktionen werden (bei provisorischem Betrieb) ausgelöst:

- Begrenzung der Kesselwassertemperatur durch den Temperaturwächter,
- Einschaltung der Umwälzpumpe (Heizbetrieb),
- Mischer (falls vorhanden) bleibt in Regelfunktion,
- Brenneinschaltung (obere Nennwärmeleistung).

Diagnose und Behebung

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Anlagenschalter an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Wassermangel, Thermoschalter hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... die Anzeige Brennerbetrieb „  “ blinkt (nur bei raumluftabhängigem Betrieb)	Abgasüberwachung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramm-Wahlschalters und Programmierung der Schaltuhr prüfen und ggf. korrigieren
	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Betätigen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „  “ der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... der Brenner nicht startet; Anzeige Brennerstörung „  “ an der Regelung leuchtet rot	Fehlstart	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken – ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner ausgeschaltet wird, auch wenn die Räume noch nicht die gewünschte Temperatur haben	Störung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Vorrang der Warmwasserbereitung (nur bei Gas-Umlaufwasserheizer mit Warmwasser-Speicher)	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist
... die grüne Leuchtdiode „  “ und die rote Leuchtdiode „  “ (hinter der Klappe) blinken	Betriebsprogramm-Wahlschalter verdreht	Betriebsprogramm-Wahlschalter auf eines der Betriebsprogramme „  “, „  “, „  “ oder „  “ stellen
	Störung an der Regelung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... Mischer-Regler vorhanden: Heizkessel in Betrieb ist, Heizkreis aber kalt ist	Mischer-Motor defekt	Mischer Motor aushängen und Mischerhebel ① von Hand einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. 
... ein blinkender Fehlercode im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Fehlercode notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Wartungshinweise für Ihre Heizungsanlage

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

Pendola

Jeder Heizkessel muß in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 schreibt vor, daß spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bei CeraCell:

Zur Prüfung der Verzehr-anode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb mißt den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtersatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Hinweise zum Betrieb!

- Halten Sie den Aufstellraum und den Heizkessel sauber.
- Kontrollieren Sie öfter den Druck der Heizungsanlage am Manometer: Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,75 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig – dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

Hinweis!

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muß die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Hinweis!

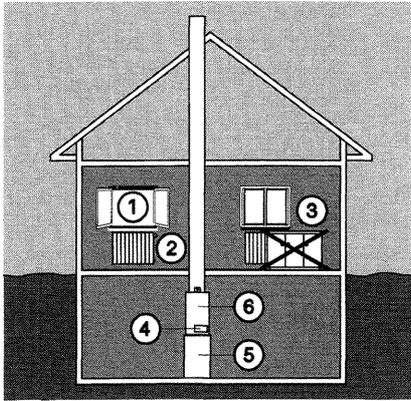
Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Hinweis!

Bitte beachten Sie die Anleitung des Herstellers.

Tips zum Energiesparen

... durch richtiges Heizen



Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:

- richtiges Lüften:
Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen:
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung ④ nutzen:
z. B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „abgesenkter Raumtemperatur“
- Warmwassertemperatur des Warmwasserspeichers ⑤ an der Regelung ④ einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

... durch regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ⑥ durch einen Heizungsfachbetrieb sichert energiesparenden und umweltfreundlichen Heizbetrieb.

... durch gute Wärmedämmung

Wollen Sie darüber hinaus noch Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen, so überprüfen Sie die Wärmedämmung:

- der Heizungs- und Warmwasserleitungen
- der Außenwände und des Daches
- zwischen beheizten und unbeheizten Räumen
- der Fenster

Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung

Konformitätserklärung für Pendola

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Pendola

mit den folgenden Normen übereinstimmt:

DIN EN 297
DIN EN 60 335
DIN VDE 0722/EN 50 165
DIN EN 55 014
DIN EN 55 104
DIN EN 61 000-3-2
DIN EN 61 000-3-3

Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

90/396/EWG
89/336/EWG
73/ 23/EWG
92/ 42/EWG

wird dieses Produkt wie folgt gekennzeichnet:

CE-0085

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für:
Niedertemperatur (NT)-Heizkessel

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, daß das folgende Produkt die nach 1. BImSchV § 7 (2) geforderten NO_x-Grenzwerte einhält:

Pendola

Allendorf, den 19. März 1997

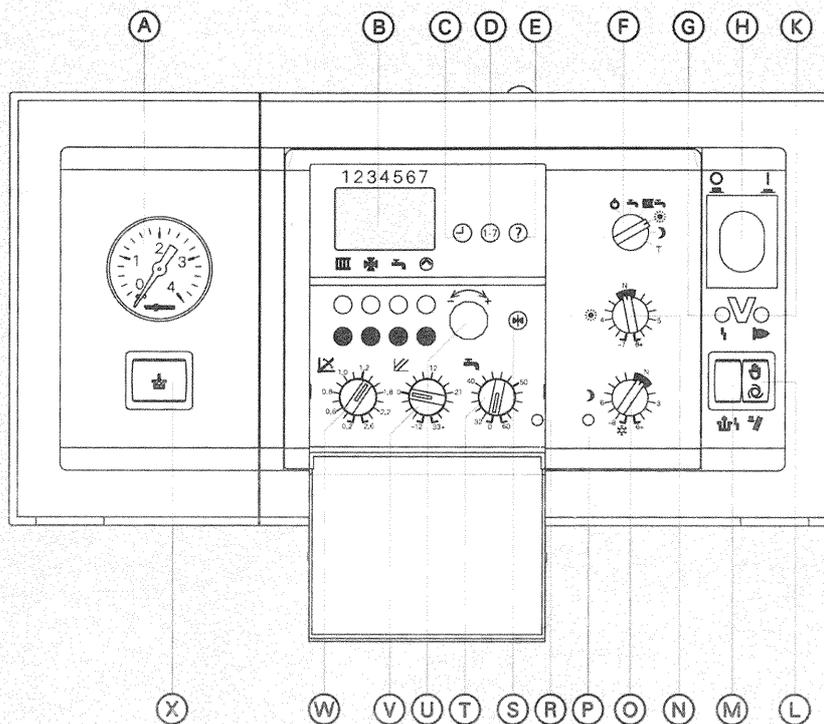
Viessmann Werke GmbH & Co
ppa.



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

- | | |
|---|--|
| (A) Manometer | (F) Betriebsprogramm-Wahlschalter |
| (B) Anzeigefenster | ○ Ruhebetrieb |
| (C) Uhrzeit einstellen | ☞ Sommerbetrieb |
| (D) Wochentag einstellen | ☞ Winterbetrieb |
| (E) Servicetaste
(nur für den Heizungsfachbetrieb) | ☼ Dauernd normale
Raumtemperatur |
| | ☾ Dauernd abgesenkte
Raumtemperatur |



- | | |
|---|---|
| (G) Anzeige Brennerstörung | (Q) Anzeige „Warmwasserbereitung“ |
| (H) Anlagenschalter | (R) Taste „Grundeinstellung“ |
| (K) Anzeige Brennerbetrieb | (S) ☞ Drehknopf „Warmwassertemperatur“ |
| (L) Schornsteinfeger-Prüfschalter | (T) ☞ Drehknopf „Niveau der Heizkennlinie“ |
| (M) Entriegelung Brennerstörung | (U) ☞ Einstell-Drehknopf |
| (N) ☼ Drehknopf „Normale Raumtemperatur“ | (V) ☞ Drehknopf „Neigung der Heizkennlinie“ |
| (O) ☾ Drehknopf „Abgesenkte Raumtemperatur“ | (W) ☞ Drehknopf „Neigung der Heizkennlinie“ |
| (P) Anzeige „Abgesenkte Raumtemperatur“ | (X) Schalter Komfortfunktion
(nur bei Gas-Kombiwasserheizer) |

Stichwortverzeichnis

A

Abgasgeruch, 2
 Abgesenkte Raumtemperatur, 4
 Anlagenschalter, 6, 10, 27
 Anzeigefenster, 6, 18
 Aufstellraum, 2
 Ausschalten der Anlage, 10

B

Bedienelemente, 6, 27
 Betriebsprogramm, 6, 7, 17
 Betriebsprogrammeinstellung, 7
 Betriebsprogramm-Wahlschalter, 6, 27, 17

C

CeraCell, 24

D

Dauernd normale Raumtemperatur, 8
 Dauernd abgesenkte Raumtemperatur, 8
 Dekatel-F, 17
 Diagnose, 23
 Durchlauferhitzer, 5

E

Energiesparen, 25
 Erstinbetriebnahme, 10

F

Fertigstellungsanzeige, 4

G

Gasgeruch, 2
 Gefahr, 2
 Grundeinstellung, 7, 15

H

Heizkennlinie, 19, 20, 21
 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen, 10
 Heizungsfachbetrieb, 2, 10
 Herstellerbescheinigung, 26

I

Inhaltsübersicht, 3

K

Komfortfunktion, 6, 16
 Konformitätserklärung, 26

M

Manometer, 10
 Mindestanlagendruck, 10

N

Neigung der Heizkennlinie, 19, 21
 Niveau der Heizkennlinie, 19, 21
 Normale Raumtemperatur, 4

R

Raumtemperatur ändern, 9
 Ruhebetrieb, 8, 17

S

Schaltuhrkanal, 11, 12, 13, 14, 15
 Schaltzeiten, 11, 12, 13, 14, 15
 Schaltzeiträume, 11, 12, 13, 14
 Schornsteinfeger-Prüfschalter, 22
 Sicherheitshinweise, 2
 Sommerbetrieb, 8

T

Temperaturen, 18

U

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente, 6, 27
 Urlaub, 17

V

Verzehranoche, 24

W

Warmwasserbereitung, 4, 11, 12, 13, 14, 15
 Warmwasser-Speicher, 5, 24
 Warmwassertemperatur, 6, 16
 Wartung, 24
 Wartungsvertrag, 24
 Werkseitige Grundeinstellungen, 7
 Wiederinbetriebnahme, 10
 Winterbetrieb, 8, 9

Z

Zuluftöffnungen, 2
 Zirkulationspumpe, 4, 5, 11, 12, 13, 14, 15

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
 chlorfrei gebleichtem Papier

5581 264 Technische Änderungen vorbehalten!